



Gespräch zwischen Florena von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertdreissigster Kontakt

**Freitag, 24. April 2026
3.14 Uhr**

Florena Du kommst schon zur frühen Zeit in deinen Arbeitsraum. Sei jedoch gegrüsst, lieber Freund. Wenn du aber schon hier bist, dann will ich dir sagen, dass ich mit meiner Arbeit zum Ende gekommen bin und ich denke, dass das Ganze nun genau gemäss meinen direkten Aufzeichnungen richtiggestellt ist und ich alles gelb markiert habe, was aus deinem Artikel böswillig ausgelöscht wurde. Es ist wirklich ungeheuerlich, was zudem durch die religiöse Energie und neuerdings offensichtlich zusätzlich durch die Künstliche Intelligenz alles verfälscht wurde, wie Quetzal mir erklärte. Meinerseits kann ich seiner Feststellung beipflichten, denn das von mir Überarbeitete entsprach grossteils nicht mehr dem, was wir ja kontrollierten. Es ist nun jedoch alles aus deinen Ausführungen wortgetreu wiedergegeben, folglich also keine Korrekturen am Text zu erfolgen haben.

Billy Morgenstund hat Gold im Mund. Doch sei gegrüsst, Florena, und lieben Dank für all deine Arbeit des Wiederherstellens des Artikels.

Florena Die Arbeit macht mir Freude. Leider kann ich jedoch jeweils nur für kurze Zeit herkommen und mich dieser Arbeit widmen, weshalb es lange dauert, dass ich ...

Billy ... das ist ja nicht schlimm. Wichtig ist nur, dass du wieder alles richtigstellen kannst, wofür ich dir wirklich sehr dankbar bin.

Florena Es ist mir wirklich eine Freude.

Billy Das freut mich, doch nochmals vielen Dank.

Florena Dann will ich dir jetzt noch sagen, dass Quetzal ...

Billy Aha, dann hat es ja bereits geklappt, und ich habe ... Dann hat er mir jetzt zu erklären, was ... Dann kann ich Pius auch instruieren.

Florena Das kannst du, doch Quetzal wird dir die näheren Informationen dazu geben, wenn er wieder zu dir kommt. Doch jetzt will ich dich hier sehen lassen, was ich alles wieder in deinem Artikel einzufügen hatte. Und – ich habe auch das eingefügt, was du verschweigen wolltest bezüglich des Nihilo. Warum denn, du lehrst ja ...

Billy ... schon, Florena, doch wollte ich eigentlich den Besserwissern unserer Religionsgläubigen und den Werweisenden der Wissenschaftler, die ja auch alles besser wissen wollen, als es wirklich ist, nicht Futter geben, die sowieso alles

in der Luft als Phantasie oder sonstwie zerreißen. Aber wenn du dir jetzt die Mühe gemacht hast, dann sei es eben, dass es jetzt – nun ja, vielleicht ist es doch gut. Dann – egal, dann sei es eben.

Florena Meine Empfehlung ist die, dass du den Artikel, wie er jetzt vollständig ist, durchsiehst.

Billy Das tu ich, doch lesen will ich ihn erst später. Also will ich das Ganze nur kurz überfliegen und sehen, was du alles aus Sfaths Aufzeichnungen zu ersetzen hattest. Wie es hier scheint, war es recht viel. Dann also ...

Die Lehre Nokodemions

Mittwoch, 14. Juni 1950, Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach,
erweitert: 6. April 2026, Billy

Sfath lehrte aus dem Nachlass von Nokodemion, dass eine Berechnung ca. 529 Millionen Menschen als richtiges Mass für die Bewohnung eines Planeten ergab, der etwa die Grösse eines Planeten wie Erra hat. So kann als Vergleich die Erde genommen werden, die ja nahezu die gleiche Grösse wie der Planet der Plejaren aufweist, um allem Leben der Natur und deren Fauna und Flora dermassen gerecht zu werden, dass niemals irgendwelche Probleme der Nahrung oder anderweitige Erschwernisse für irgendwelche Lebensformen, wozu auch der Mensch gehört, entstehen. Auch hat er Weiteres in grundsätzlicher Form erklärt, denn Nokodemion lehrte nämlich mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» erklärend, dass die siebenfältige Schöpfung das Universum mit dem Kosmos und alles Leben der Fauna und Flora und also alle Lebensformen erschaffen hat.

Die Lehre von Nokodemion sagt aus: Im effectiven Ursprung sei das Ganze aller ursprünglichen Entstehung aus dem materiellen, jedoch aus Energie bestehenden Nihilo hervorgegangen, in der ohne Anfang und Ende endlosen Dauer, die weiter in endloser Dauer existiert und niemals endet. Das Nihilo, das Nichts, ist völlig materiellos und also in materieller Hinsicht ein absolutes «NICHTS», eben ein «ex nihilo», doch es existiert effectiv als urtümliches Etwas und also als «ex aliquo», und dieses ETWAS war und ist in endloser Dauer reine Ur-Energie.

Aus dieser Ur-Energie in der endlosen Dauer bildeten sich verschiedenartige Energien, wodurch das materielle Nihilo resp. das «ex aliquo» aktiv wurde, was zum Verständnis des Menschen der Erde als «Erwachen» bezeichnet wird. Die entstehende Aktivität des «ex aliquo» führte zur Tätigkeit der Ausweitung der hervorgehenden verschiedenartigen Energien, woraus sich durch deren Zusammenschluss eine selbsttätige Energie-Struktur bildete, die eine Art von Ausdehnungsfähigkeit und Entwicklungspotential entwickelte, die der Kündler Nokodemion als SEIN-Absolutum bezeichnete.

Das SEIN bezeichnete Nokodemion als «eigenständige Identität und Existenz in Wirklichkeit und Wahrheit», und das Absolutum als nicht mehr vom «ex aliquo» abhängig, sondern als das von diesem «Losgelöste», und das fortan selbständig und vollkommen war.

In der Form des SEIN-Absolutum evolutionierte dieses selbständig in noch sehr viel höhere Energieformen und wurde aktiv derart tätig, dass es weitere Absolutumformen erschuf. Dazu ist das Ganze dessen zu erklären, dass der absolute Ursprung effectiv aus dem immateriellen Nihilo, jedoch aus dessen Energie, dem ETWAS des «ex aliquo» in endloser Dauer hervorging, was in sich jedoch aus vollumfänglich hochwertiger ruhender resp. «schlafender» Energie bestand. Als diese Energie «erwachte» begann ein Evolutionsprozess, woraus sich das SEIN-Absolutum formte, wobei, wie erklärt, durch dieses wiederum sechs weitere Formen von Absolutum erschaffen wurden, und zwar kreierte dieses aus seinem Bestehen als höchste Absolutumform, die durch die Aktivität des Nihilo, «ex nihilo» resp. des «ex aliquo» entstand, folgende Absolutumformen:

- 1) SOHAR-Absolutum
- 2) Super-Absolutum
- 3) Kurations-Absolutum
- 4) Zentral-Absolutum
- 5) Ur-Absolutum

6) als letztes das «Absolutes Absolutum», aus dem dann auch unsere siebenfältige Schöpfung erschaffen wurde. Die Schöpfung ist von den Menschen der Erde als sichtbares Universum und als Kosmos zu verstehen, sowie mit allem Existenten, so den Galaxien sowie Nebeln, Kometen, Meteoren, Sonnen, Planeten und Monden usw., wobei aber dem Erdenmenschen unbekannt ist, dass der Kosmos beidseitig je drei weitere Gürtel aus reinen Energien aufweist. Die Schöpfung umfasst aber gesamthaft in allen ihren sieben Universen auch alles Existente gleichermassen, so, und das sei explizit nochmals erwähnt, kosmosweit in allen sieben Universen gesamthaft auch die Natur und alle Fauna und Flora, und zwar gemäss deren Geschlecht und Art, wie sie gemäss der Lebensmöglichkeit auf den diversen Planeten gegeben und derweise vielfältig unterschiedlich sind.

Unsere siebenfältige Schöpfung ist also aus dem «Absolutes Absolutum» hervorgegangen, wie alles biologische Leben in seinem Ur-Ursprung aus der Existenz der sich in Dauer wandelnden Materie, wie diese stetig und gesamthaft in all ihren

vielfältigen Formen weiter existiert und ihrer Art gemäss Leben in sich birgt, und zwar derart, wie es ihrer Wandlungsfähigkeit entspricht, die in allem Schöpfungs-Existenten gegeben ist.

Wenn nun der Anfang alles Existenten betrachtet wird, dann ergibt sich, dass sich aus reinsten Energiearten später daraus auch diverse Ur-Gase entwickelten, die im Ablauf der weiteren Raumdauer physikalische Prozesse hervorriefen, die zu diversen weiteren Ereignis-Zuständen führten. Daraus ergab sich auch, dass die vielfältigen Energien zusammengefügt wurden, sich verdichteten und in ihrer Identität verändert wurden. Dieserart erfolgte dadurch weiter, dass die zahlreichen verschiedenartigen Energien und Gase in ihren vielen Veränderungsprozessen auch verdichtend stoffliche Zusammensetzungen ergaben, die sich dann in Dauer immer mehr verdichteten, woraus sich auch weitere Wandlungsprozesse herausbildeten, so die erste noch wabernde Form von Materie. Diese ergab sich derart in ihrer evolutiven Entwicklung, dass sie in weiterer endloser Dauer, die wir mit Hunderten von Millionen oder Milliarden von Jahren rechnen, in sich verschiedene der Energien derart zu formen resp. zu entwickeln vermochten, dass sie sich fortan als «vitalisierende Schöpfungsenergie» in sich barg, und sie sich zu einer aktiv-anregenden und weiter zu einer sich evolutionierenden Energie wandelte. Diese lagerte sich in der wabernden Materie ein und verhalf dieser zur weiteren Wandlungsfähigkeit. Folglich ergab sich fortan im Verlauf der weiteren Dauer, dass sich diese von einer Materieart in eine andere zu wandeln vermochte, wodurch infolge ihrer Wandlungsfähigkeit weiter erfolgte, dass sie fest in diese eingebunden wurde. Das ergab, dass sich in weiterer Dauer weitere Energie-Gas-Formen in der Materie entwickelten, die sich im Lauf der Dauer in eine vitalisierende Schöpfungsenergie wandelte und sich nicht mehr als nur «ruhende» Materie ergab, sondern sich als aktivierte «bewegende» Masse bildete, die also eine «vitalisierte Belebungs» resp. eine Lebenskraft aufwies. Diese ergab sich im Lauf der Dauer in milliardenfältigen Formen, woraus sich die Vielfältigkeit des Lebens des gesamten biologischen Facettenreichtums entwickelte, was in aller Dauer sich erhalten hat und auch heute noch, im Jahr 1950, unsere Natur und die gesamte Fauna und Flora belebt. Und dies wird so beibehalten bis ans Ende der Zeit resp. in aller Dauer, in der sich unsere siebenfältige Schöpfung durch ihre unaufhaltsame Evolution hochentwickelt und von jedem Materiellen befreit wird, um dann nur noch in reinsten Schöpfungsenergie in endloser Dauer evolutionierend und weiterexistierend sich zu ihrem Ausgangsort, eben dem «Absolutes Absolutum», hoch zu entwickeln. Aus diesem ist die Schöpfung als reinste vielartige Energie hervorgegangen, und in dieses wird sie hochevolutioniert zurückkehren. Und das wird unaufhaltsam seine Zeit dauern – wenn die verrückten Erdlinge, die in Zukunft kommen werden, in ihrem irren Wahn des massenweisen Heranzüchtens einer den Planeten Erde drangsaliierenden sowie Natur und Fauna und Flora übel misshandelnden sowie zerstörenden, überbordenden und auch die Erde als Erdenmenschheit masslos überschwemmen wird, wie Sfath und ich zusammen in der Zukunft gesehen haben.

Die Schöpfung ist dabei nichts anderes als die umfängliche Totalenergie und deren Kraft der Gesamtheit der biologischen und materiellen Natur und so alles Existenten überhaupt, wobei durch die irdischen Wissenschaften völlig falsch behauptet und also auch missgelehrt wird, dass alle Materie, also jede materielle Substanz, leblos sei. Das entspricht einer Falschlehre ohnegleichen, denn jede Art einer materiellen Substanz lebt, und zwar beweist sich dies durch die Thermodynamik resp. durch die Wärmeesetzmässigkeiten, also durch den Wechselzustand, wodurch sich die Energie im Lauf der Zeit verwandelt, aus der sowohl jedes biologische Leben der Natur, der Fauna und Flora, wie jedes materielle Leben der Natur, das eben als Materie besteht. Dies erfolgt über ungeheure Zeiträume hinweg, Millionen und Milliarden von Jahrhunderten, wobei sich die Materiearten von einem Zustand in einen andern wandeln, wie z.B. eine Metallart in eine andere usw., wie aber zu sehr frühen Zeiten, schon vor vielen Jahrtausenden, sich aus allerlei Materie auch Wandlungen ergeben haben und sich daraus biologisches Leben entwickelt hat. Alles und jedes Existierende besteht von Grund auf aus Energie und deren Kraft, wobei beim Werden des Universums vielartige Energie entstanden ist, die seither weder geschaffen noch zerstört, sondern nur gewandelt werden kann, und zwar auch nicht vom Menschen, der sich masslos überheblich als «Herr der Schöpfung» und zudem glaubend einen nicht-existenten «Gott» als «Schöpfer der Schöpfung» wähnt, obwohl nicht Glauben, sondern Wissen und Selbstdenken allein effectiv der Richtigkeit und der Wahrheit entspricht.

Wie ich lernte und bei Sfath in einer Art äusserst modernem Mikroskop selbst effectiv mit ansehen und miterleben konnte, wie aus fester Materie zeitlupenhaft Leben zu werden begann und aus den Materieelementen, aus Gestein und Mineralien usw. eine Art biologische Zelle hervorging, da lernte ich, dass Materie nicht tot, sondern lebend ist. Damals konnte ich erfahren, dass ursprünglich nur verschiedenartigste Materie bestand und dass jede Materie lebt. Und das kann ich als völlig normal verstehen und nicht als Seltenheit bezeichnen, denn vor vielen Milliarden Jahren, als es wirklich noch kein biologisches Leben gab, begann diverse angeblich tote Materie biologisches Leben zu schaffen, das zu atmen und zu leben begann. Folglich beinhaltet die Materie schon zu allem Anfang in sich ein gewisses Etwas von einem Lebenskeim, der also den ersten Ansatz des Ursprungs und den entscheidenden Funken barg, woraus sich organisches Leben entwickeln konnte und effectiv dann auch entfaltete – nach erdwissenschaftlicher Ansicht wird jedoch stupid an der Behauptung festgehalten, die Materie sei tot. Im Gerät sah ich, dass harte und angeblich «leblose» Materie biologisches Leben hervorbrachte. Nochmals: Der Beginn war effectiv eine Art materiell-biologische Zelle, die an Wachstum, Potenzial und Lebenskraft gewann, was jedoch viele Hunderte Millionen oder gar Milliarden Jahre dauerte, während ich durch meine Zeitrafferbeobachtung mit ansehen konnte, wie effectiv das Leben entstand. Und was ich sah, war mehr als nur eine Beobachtung, denn es war das, was wirklich der Anfang war, und dies bildete den Ursprung eines Samens des Werdens der Existenz des Biologischen. So ergab sich, dass aus der angeblich «toten» Materie also Leben hervorging, indem aus dieser durch die «vitalisierte Belebungs» einer Keimzelle Leben eingehaucht

wurde, etwas wie ein Odem, ein Äther, eine Energie und ein Impuls, der zu agieren begann. Sfath erklärte mir, dass auch auf der Erde die ersten Zellen auf diese Art hervorgingen, die sich dann in noch sehr seltenen Wassertümpeln, jedoch später in grösseren Gewässern entwickelten. Diese Urzellen kamen in die Lage, aus der Umgebung Energie und Kraft aufzunehmen und sich dann auch weiterentwickelnd als Organismen heranzubilden und in die evolutive Lage der Fähigkeit und Eigenschaft kommend, sich zu vervielfältigen, sich selbst zu organisieren und sich als eigenständige Lebensform zu etablieren und zu vervielfältigen.

Damit ist auch gesagt und klar erklärt, dass also nicht ein Wesen namens «Gott» existiert, der angeblich das Universum und die Welt in sieben Tagen oder alles Leben und den Menschen angeblich in dieser Zeit erschaffen haben soll, sondern dass dies die Schöpfung war, die aus dem «Absolutes Absolutum» hervorgegangen ist und weiterhin in endloser Dauer bestehen bleibt. Sie ist also effektiv aus dem «Absolutes Absolutum» als dauernd wirkende Energie und Kraft resp. Schöpfungsenergie und Schöpfungskraft hervorgegangen und besteht seither weiter in Äonen von Zeiten resp. in endloser Dauer wirkend und evolutionierend, und zwar als absolut freie Natur, Fauna und Flora und gesamthaft als alles Existierende generell.

Das alles lehrte mich Sfath schon, als ich noch nicht einmal zur Schule ging, nebst dem, dass er aus dem Nachlass von Nokodemion die Berechnung erklärte, dass ca. 529 Millionen Menschen als richtiges Mass für die Bewohnung eines Planeten war, der etwa die Grösse eines Planeten wie Erda hatte. So kann als Vergleich die Erde genommen werden, die ja nahezu die gleiche Grösse wie Erda aufweist, der Heimatplanet von Sfath, um allem Leben der Natur und deren Fauna und Flora dermassen gerecht zu werden, dass niemals irgendwelche Probleme der Nahrung oder anderweitige Problematiken für irgendwelche Lebensformen entstehen. Auch hat er sehr viel Weiteres in grundsätzlicher Form erklärt, denn Nokodemion lehrte, wie dann Sfath nämlich auch mich mit der Lehre Wirklichkeit und der Wahrheit, der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» erklärend, dass die siebenfältige Schöpfung die gesamt sieben Universen mit je einem Kosmos und alles Leben der Fauna und Flora und also alle Lebensformen auf zahllosen Planeten in Galaxien erschaffen hat. Damit ist auch gesagt und erklärt, dass also nicht ein Wesen namens «Gott» existiert, der angeblich das Universum, die Welt oder alles Leben und den Menschen erschaffen hat, sondern dass dies die Schöpfung war und dies weiterhin ist und bleibt. Sie ist aus dem «Absolutes Absolutum» als wirkende Energie und Kraft resp. Schöpfungsenergie und Schöpfungskraft hervorgegangen und besteht weiterhin in Äonen von Zeiten wirkend und evolutionierend, und zwar als absolut freie Natur und gesamthaft als alles Existierende generell.

Aller Anfang ist, was wiederholend erklärend gesagt zu sein hat, dass ursprünglich alles hervorgegangen ist aus dem Nihilo, dem absoluten NICHTS, das sich in endloser Dauer des bewussten Bewusstseins und Unbewussten bewusst und dadurch aktiv geworden ist und das SEIN-Absolutum erschuf, wie dieses wiederum sechs weitere Absolutumformen kreierte, wobei die letzte Form das «Absolutes Absolutum» ist, die unsere allesumfassende siebenfältige Schöpfung kreierte, die effektiv all das wirklich allesumfassende Existentielle erschuf, was der Erdenmensch einfach Natur, Fauna und Flora und Kosmos sowie Universum nennt – also waren es weder ein Gott oder Götter, noch etwa «Heilige», sondern in ihrem wahren Ursprung die gigantische Energie und Kraft des Schöpfungs-Bewusstseins. Vereinfacht gesagt, konnte die allesumfassende siebenfältige Schöpfung, die der Erdenmensch irrig als alleiniges Universum sieht und religiös glaubt, dass es von einem Gott, von Göttern oder von «Heiligen» erschaffen worden sei, nur durch die gigantische Energie und Kraft des Schöpfungs-Bewusstseins und dessen Unbewusstes erschaffen werden.

Und nochmals sei zum Verständnis folgendes eingehend erklärt: Zu allem Anfang war der Ur-ur-ur-ur-ur-ur-Ursprung, der Anfang, der einzig infolge des klaren Bewusstseins und Unbewussten des aus der endlosen Dauer aktiv gewordenen Nihilo entstanden ist, das mit einem gigantischen energetischen und kraftvollen Bewusstsein und Unbewussten versehen war, was sich in der Dauer-Unendlichkeit des Nichts und also im Nihilo entwickelt hat und fähig wurde, das SEIN-Absolutum zu erschaffen. Und dieses war wiederum das, wodurch das in ihm ebenfalls erschaffene Bewusstsein und Unbewusste alle anderen Absolutumformen erschuf und letztlich das «Absolutes Absolutum», welches die erste Schöpfung und noch weitere Schöpfungen kreieren konnte. Dies also Schöpfungen wie unsere, die siebenfach Universen im selben Schöpfungsraum, jedoch in verschiedenen Dimensionen aufweist und ebenfalls ein gigantisches Bewusstsein und ein Unbewusstes in sich birgt. Sfath belehrte mich diesbezüglich schon am Anfang unseres Kontaktes, bezüglich dieser äusserst wichtigen Ursprungslehre, nämlich dass nur durch das gigantische bewusste energetische Bewusstsein und Unbewusste des Nihilo der endlosen Dauer das SEIN-Absolutum geschaffen werden konnte. Dies, wie es infolge ihres akut gewordenen Bewusstseins und Unbewussten das SEIN-Absolutum schuf, welches dann die fünf weiteren niederen Absolutumformen sowie dann letztlich das sechste, das «Absolutes Absolutum», entstand, also vom SEIN-Absolutum alle Absolutumformen bis zum niedrigsten kreierte werden konnten.

Jedes Absolutum, vom SEIN-Absolutum bis hinunter zum «Absolutes Absolutum», ist in endlose Dauer eingeordnet, wobei das «Absolutes Absolutum» als einzige Absolutumform evolutionsfähige Schöpfungen erschafft. Diese entwickeln und wandeln sich selbständig stetig evolutiv über Äonen von Zeiten, genannt als endlose Dauer, zu immer höheren Schöpfungsformen, um letztlich bei ihrem Höchststand ihrer Evolution in ihren Ursprung, das «Absolutes Absolutum», einzugehen, um sich in diesem über Äonen von Zeiten weiter zu evolutionieren. Ist der Höchststand der möglichen Evolution und Wandlung der sich stetig selbständig höherentwickelnden Schöpfung erreicht, erfolgt der Eingang in die nächsthöhere Absolutumform, und zwar in das Ur-Absolutum, um sich über weitere Äonen von Zeiten in diesem wiederum zum Höchststand zu entwickeln und dann wieder in die nächsthöhere Absolutumform zu wechseln, das Zentral-Absolutum. Dies wiederholt sich fortlaufend immer wieder über zahllose Äonen der endlosen Dauer hinweg, über die höheren existierenden Absolutumformen hinweg, so

als nächstes dann über das Kurations-Absolutum, und über das Super-Absolutum und weiter über das SOHAR-Absolutum bis zum SEIN-Absolutum hinauf, das als erste und höchste Absolutumform durch das NIHILO geschaffen wurde, welches in sich selbst in seiner endlosen Dauerexistenz selbständig ein absolut bewusstes Bewusstsein und Unbewusstes entwickelte. Allein durch dieses Bewusstsein entstand die Anregung zur Erstkreation der primären Absolutumform, des SEIN-Absolutum, woraus dann folgend die sechs weiteren Absolutumformen bis zum «Absolutes Absolutum» hervorgingen.

Hat sich die Schöpfung in ihrer Evolution über zahllose Äonen von Dauern hinweg über alle Absolutumformen hoch in das durch das NIHILO entwickelte SEIN-Absolutum ergeben, dann erfolgt der letzte Evolutionsvorgang der Schöpfung über weitere Äonen der endlosen Dauer hinweg, wonach sie sich mit dem SEIN-Absolutum vereinigt und mit diesem verschmilzt, um so in den Zustand der absolut endlosen Dauer überzugehen.

Die «endlose Dauer» ist die unbeschränkte «endlose Äonendauer» im Gleichmass der endlosen Dauer des existierenden NIHILO, des absoluten Nichts, das weder einen Anfang noch ein Ende hat, sondern in endloser Dauer urewig existierte sowie urewig in endloser Dauer existieren wird. Das materielle NIHILO, jedoch in seiner Ganzheit in reiner Energie bestehend, ist in seiner existentiellen endlosen Dauer-Nichtexistenz ohne Anfang und ohne Ende – was, für den Menschen betrachtet, weder durch Verstand noch Vernunft zu verstehen ist –, denn das Nichtverstehen, dass das absolute NICHTS in endloser Dauer nur absolut endlose Äonendauer und in seiner Existenz-Nichtexistenz effectiv und absolut unfassbar doch existent ist, das vermag der Mensch der Erde mit seinem diesbezüglich noch sehr mangelhaften Verstand und seiner Ineffektivität seiner Vernunft noch nicht zu erfassen.

Die endlose Dauer kann nicht in ein Schema der menschlich erdachten Mathematik gepresst, erklärt und verstanden werden, denn sie ist zahllos ohne Anfang und Ende existent-nichtexistent und also weder durch Verstand noch Vernunft erklärbar oder irgendwie berechenbar oder erfassbar. Es gibt keinerlei Möglichkeit oder mathematische Formel, um die endlose Dauer berechnen zu können, wie es auch keine Begriffe und Worte gibt, um durch diese effectiv auch nur halbwegs zu beschreiben, was sie in sich grundsätzlich ist. Wahrheitlich ist der menschliche Verstand und seine Vernunft nicht fähig, das Bestehen der endlosen Dauer und das Bestehen eines absoluten Nichts in seiner Existenz-Nichtexistenz zu erfassen, noch sonstwie in irgendeiner Art oder Weise zu verstehen oder zu errechnen. Dem Menschen der Erde bleibt zum Denken, Erfassen und Verstehen der «Endlosen Dauer» resp. die «Ohne Anfang und ohne Ende» ist nur der Begriff «Ewigkeit».

Aus dem «Absolutes Absolutum» gingen durch sein gigantisches Bewusstsein und Unbewusstes dessen Energie und Kraft hervor, wodurch nicht nur die erste siebenfache Schöpfung, sondern auch die ersten 49 einfachen siebenfältigen Schöpfungen erschaffen wurden, die als niedrigste Schöpfungsformen also sieben Gürtel aufweisen. Diese jedoch sind durchaus gesamt-haft anders dimensioniert und absolut im gleichen Schöpfungsraum gegenwärtig, wovon auch in jedem Schöpfungsuniversum einer der sieben Gürtel, immer der in der Mitte des Universums, dem materiellen Kosmos entspricht, der dem Menschen allgemein als sichtbares Universum mit all seinem Weltenraum, den Galaxien, Nebeln, Kometen, Meteoriten, Planeten und Monden usw. bekannt ist, wobei ihm jedoch nicht geläufig ist, dass ein jedes Universum sieben Gürtel aufweist, nämlich 3 Energiegürtel vor dem Materiegürtel resp. dem Kosmos, wie auch 3 Energiegürtel jenseits des Kosmos. Eine Tatsache, die dem Menschen aber ebenso unbekannt ist, wie auch, dass effectiv gegeben ist, dass jedes Universum nebst der Gegenwartsdimension in sich weitere zahllose Dimensionen der Vergangenheit und Zukunft aufweist, die für den Menschen bei technischer Fähigkeit mit dafür geeigneten Techniken bereisbar sind.

Also war der Anfang des Werdens aller Schöpfungen nur möglich, indem durch das entwickelte gigantische energetische Bewusstsein und Unbewusste des materiellen Nihilos das SEIN-Absolutum erschaffen werden konnte, wie dann auch durch das ebenfalls gigantische energetische Bewusstsein und Unbewusste des SEIN-Absolutum die anderen 5 Absolutum-Formen kreiert werden konnten, und letztlich als siebente Absolutumform das «Absolutes Absolutum» mit der ihm explizit eingefügten Fähigkeit, Schöpfungen zu erschaffen. Dies, wobei das letzte, eben das «Absolutes Absolutum» wiederum nur durch sein eigenes sowie gigantisches energetisches Bewusstsein und Unbewusstes die Schöpfungen erschaffen konnte und weiterhin in endloser Dauer erschafft, wovon eine ihrer Kurationen unsere Schöpfung ist, in der auch unsere Erde existiert. Diese, also unsere siebenfältige Schöpfung, die im absolut gleichen Raum gesamt sieben andersdimensionierte Universen birgt, hat wiederum ein energetisch-gigantisches Bewusstsein und Unbewusstes, das wir Menschen Schöpfungsbewusstsein nennen. Das ist jedoch gegeben, wie erklärt, in reiner für den Menschen unermesslicher Energieform, was wir gesamthaft einfach Schöpfungsenergie nennen, die gesamt für alle Lebensformen materieller und immaterieller Form belebend ist, und zwar von der niedrigsten und einfachsten bis hin zur allerhöchsten und effectiv entwickeltesten.

Diese Schöpfungsenergie jedoch ist je gemäss ihrer Aufgabe und ihrem Zweck unterschiedlich getrennt, so z.B. in die «belebende Schöpfungsenergie» und «evolutive Schöpfungsenergie», die beide zusammengehörend gekoppelt und den Lebewesen eigen sind, die über eine Bewusstseinsform und eine Form eines Unterbewusstseins verfügen, wie der Mensch, die Tiere, das Getier und viele andere Lebensformen. Je nach Gattung und Art existieren unterschiedliche Bewusstseinsformen, und zwar vom «bewussten Bewusstsein», wie es dem Menschen eigen ist, über das «Instinkt-Bewusstsein» der Tiere und des Getiers, bis hin zum Impulsbewusstsein und den Formen des Fühlbewusstseins usw. diverser niederer Lebensformen. Nebst dem Menschen, den diversen Menschgleichen und Menschenähnlichen,

haben sich viele höherentwickelte Lebensformen zu Wesen der Fauna und Flora entwickelt – nebst aller Materie jeder Art, die sich gewandelt hat –, die gesamthaft alle wiederum in ihrer unendlichen Zahl ein eigenes und ihrer Form gemässes kraftvolles Bewusstsein sowie Unterbewusstsein aufweisen, und zwar vom allerniedrigsten Existenzbewusstsein, wie z.B. von der einfachsten niedrigsten Materie, bis hin zu allen den allerhöchsten Impulsbewusstseinsformen, Instinktbewusstseinsformen und Fühlbewusstseinsformen sowie absolut allen den Bewusst-Bewusstseinsformen vieler Lebensformen, wobei die höchste, die wir auf der Erde kennen, der Mensch ist.

Nichts kann also werden und existent werden ohne die Energie und Kraft eines Bewusstseins, und hätte also das Nihilo kein aktives Bewusstsein und Unbewusstes entwickelt, dann wäre nie und niemals daraus ein SEIN-Absolutum und keine Absolutumformen hervorgegangen, wie auch kein «Absolutes Absolutum» und daraus also auch keine Schöpfung wie unsere mit ihrer gesamten Natur und deren Fauna und Flora. Also ist es völlig klar und deutlich, dass unsere Schöpfung, unser siebenfältiges Universum, alle Natur und Fauna und Flora, nur werden und sich entwickeln konnte, indem ein Bewusstsein und Unbewusstes existierte, das im Ursprung alles in die Wege geleitet und erschaffen hat, exakt so, wie es mich Sfath als erste Lehre lehrte, ehe er mich in vieles weiteres Wissen einführte.

Das im absolut materielosen Nihilo energetisch gigantisch entstandene Bewusstsein und Unbewusste war also die allererste akute Form, aus der heraus sich der gesamte Werdegang alles Existenten ergab, wie es gegeben ist durch die Erschaffung des SEIN-Absolutum und dessen Kreation des «Absolutes Absolutum» und dessen Kreation unserer Schöpfung, die aus diesem hervorgegangen ist und in sich folgendes birgt:

1. Energie und Kraft; Bewusstsein und Unbewusstes der Schöpfung
2. Allumfassende Schöpfungsenergie = atmend und pulsierend
3. Schöpfungsenergie = die alles und jedes belebt = Lebensenergie der Schöpfung
4. Schöpfungslebensenergie = Energie und Kraft der Evolution, durch die alles evolutioniert
5. Universum mit sechs Energiegürteln, je dreifach beidseitig des Materiegürtels resp. Kosmos
6. Leben alles Existenten im Kosmos, aller beweglichen Lebensformen und jeder Materie
7. Schöpfung evolutioniert sich selbst unaufhaltsam höher auf ihrem Werdegang

Alle zahllosen einfachen und siebenfältigen evolutivbedingten Schöpfungen, die seit endloser Dauer durch das «Absolutes Absolutum» erschaffen/kreiert wurden und sich über Äonen von Dauern evolutionierend zurück ins «Absolutes Absolutum» entwickelten und entwickeln, sind in die Evolution eingeordnet, wonach sie sich durch alle Absolutumformen hinweg in weiteren Äonen von Zeiten weiter evolutionieren, und zwar bis hin zum SEIN-Absolutum. In diesem werden sie letztlich zum gleichhohen Stand entwickelt und verschmelzen mit diesem, das dauerlos in urewiger Dauer in der Unendlichkeit des dauerlosen Nihilo nihilisiert. Das ist der Werdegang jeder Schöpfung, wie ich das eigentlich schon früher erklärt habe, wobei das diesbezügliche Wissen von der Schöpfungsebene «Arahat Athersata» via den Ur-Künder Nokodemion freigegeben wurde. Dieses Wissen wurde im ANKAR-Universum freigegeben, und es soll gemäss einem Beschluss der Führung von Erra und deren Föderation im gesamten ANKAR-Universum verbreitet werden, wie es auch in allen weiteren sechs Universen der Schöpfung gelehrt und verbreitet zu werden ist, wenn in diesen mit bewusstem physischem Bewusstsein und Unterbewusstsein versehene Lebensformen – wie eben der Mensch – deren Verstand und Vernunft derart hoch entwickelt sind, dass sie die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» richtig verstandesmässig und vernunftmässig zu erfassen vermögen und sich diese aneignen. Dies ist jedoch bisher effektiv noch in keinem anderen als im ANKAR-Universum der siebenfältigen Schöpfungsuniversen geschehen, folglich der allererste Werdegang der Lehreverbreitung der Lehre des Nokodemion das erste Mal hier auf der Erde und in unserem DERN-Universum unserer Schöpfung erfolgt, und zwar nicht im Grossen und Ganzen, sondern immer nur soweit, wie sich Verstand sowie Vernunft der Menschen der Erde z.Z. der Lehrebringung erstrecken resp. ausreichen, um alles zu erfassen und zu verstehen. Das Ganze wird lehrend dargebracht gemäss der effektiven Ur-Lehre Nokodemions, der aus der Ebene «Arahat Athersata» als Künder der Lehre im ANKAR-Universum dazu berufen wurde und diese pflichtgemäss auch lehrte, ehe er seinen Weg des Vergänglichen ging.

Und dass die Erraner und ihre Föderationsangehörigen aus ihrem ANKAR-Paralleluniversum in unser DERN-Universum fanden, war durch die Tatsache gegeben, dass die Erraner infolge eines in ihrem ANKAR-Universum stattgefundenen kosmischen Ereignisses eines völlig natürlichen Dimensionentores von ihrem ANKAR-Universum zu unserem DERN-Universum gewahr wurden. Dieses natürliche Dimensionentor passierten sie und gelangten vor 25 Millionen Jahren in den Raum von unserem DERN-Universum, das sie zu erkunden begannen und dadurch auch zu den Gestirnen der Plejaden gelangten. Nach weiteren Erkundungen unseres DERN-Universums, wie sie es nennen, gelangten sie auch in «unsere» Milchstrasse und in einen derer «Gestirnsarme» und so auch in unser SOL-System, zu dessen Planeten und Monden usw., und auch zur Erde, wo mehrmals versucht wurde, die Lehre des Künders Nokodemion zu lehren und zu verbreiten. Dies wurde jedoch dadurch gründlich verhindert und die Lehre grundsätzlich völlig verfälscht, weil die Menschen der Erde in den verschiedenen aus den Tiefen und Weiten des DERN-Universums zur Erde gekommenen Weithergereisten, aufgrund deren hoher und für die Erdenmenschen nicht verständlichen sehr futuristischen Technik usw. «Gottheiten» sahen, die sie zu verehren und anzubeten begannen und diese als höchste Wesenheiten und zu Göttern erkoren, woraus sich diverse Glaubensgruppierungen und Glaubensgemeinschaften ergaben, die sich im Lauf der Zeit schon früh «rückverbindend» zu Religionen und Sekten formten.

Klarstellung

Laut der Lehre des Nokodemion, des grossen Weisen aus dem ANKAR-Universum und Künders der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» sind die Regeln der Aufenthaltsdauer der evolutiven Schöpfungslebensenergie zur «Aufarbeitung» resp. «Verarbeitung» – so genannt, weil in den irdischen Sprachen dafür kein besserer Begriff brauchbar gegeben ist – in der Schöpfungsenergieebene errechnet und so vom Plejaren Sfath zur Kenntnis sowie zur Weitergebung der Lehre übernommen worden. Er erlernte auch weitere Gesetzmässigkeiten, wie nämlich jene, dass je mehr ein Mensch im Leben effektiv evolutiv lernt – damit ist nicht einfach die Ansammlung von allgemeinem Schulwissen gemeint, sondern das Lebenswissen –, desto länger verbleibt die umfänglich evolute Schöpfungslebensenergie in der für sie bestimmten und also zuständigen Schöpfungsenergieform im allein ihr dafür effektiv zustehenden feinstofflichen Bereich der Schöpfungsenergieebenen. In der einzig für die «Aufarbeitung» ganz bestimmten Schöpfungsenergieebene erfolgt das, was sich im physischen Leben der Persönlichkeit in der Schöpfungslebensenergie an effektivem und wertvollem Lebenswissen angesammelt hat. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass wenn ein Mensch in seinem Leben nur als Scheindenker einhergeht und also dadurch nicht wertige und mit dem effektiven Lernen verbundene sowie wahrlich evolutive Lernwerte für sich nutzt, die sich natürlich in der Schöpfungslebensenergie «selbstdenkend» ablagern, dann ist in der aktuell zuständigen und absolut dafür bestimmten Schöpfungsenergieebene kein oder nur ein kurzes Aufarbeiten erforderlich. Dies z.B. dann, wenn der Mensch nur gläubig und also abartig gegenüber der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht evolutiv ist und folglich daher dessen Schöpfungslebensenergie keinerlei evolutive Werte des Lebens registriert resp. speichert und folglich solche nicht in der dafür absolut bestimmten Schöpfungsenergieebene «aufarbeiten» kann. Dadurch kann die wirklich neue und «ausgereifte» Nachfolgepersönlichkeit – infolge Nichtverarbeitungsmöglichkeit eines nichtvorhandenen Wissens – dazu führen, dass eine neue Persönlichkeit bereits früher wieder in Erscheinung treten kann, als eine neue Persönlichkeit, deren Schöpfungslebensenergie in ihrer früheren Existenz in einem physischen Körper einer Persönlichkeit viel wertvolles evolutives Wissen angesammelt, gespeichert und im Bereich der zuständigen Schöpfungsenergieform über eine lange Dauer «aufgearbeitet» hat. Dies alles ergibt sich, wenn eine «Nichtverarbeitung» eines fehlenden Wissens erfolgt, weil durch Glauben nichts in der evolutiven Schöpfungslebensenergie registriert und folglich auch nichts gespeichert wird. Dies erfolgt nicht nur infolge eines Glaubens des Menschen bezogen auf eine Religion, Sekte und dergleichen, sondern auch hinsichtlich eines weltlichen Glaubens. Jeder Glaube ist aber unrealistisch gegenüber der Wirklichkeit und deren Wahrheit, insbesondere gegenüber jedem Religionsglauben, der völlig verantwortungslos die Misslehre des «Geht hin und vermehret euch» proklamiert. Dadurch ist die Erdenmenschheit ab den Jahren um 1700 christlicher Zeitrechnung in ihrer schier Überzahl stetig angestiegen, folglich sie bis heute die Erde mit einer unglaublichen Anzahl von gesamthaft nahezu 10 Milliarden rund 19mal gegenüber dem belastet, wofür sie ausgelegt ist. Nämlich, um eine Menschheit zu tragen, die keinerlei Nahrungsprobleme sowie dergleichen usw. hätte, würde sich diese an die schöpferischen Vorgaben des allzeitigen Positiven halten. Doch der heutige Mensch der Erde – ein Produkt Weithergereister aus den Tiefen des Kosmos –, der alle die ursprünglich aus dem Planeten Erde hervorgegangenen Erdlinge völlig ausgerottet hat, ist ausgeartet und verkommen und befeindet, bekriegt und mordet seit alter Zeit her unaufföhrlich seinesgleichen. Dies, wie er vieles der Natur drangsaliert und zerstört, wie er auch bereits hunderttausendfach Gattungen und Arten der Fauna und Flora ausgerottet und die Erde massiv überbevölkert hat. Dies, wie das Gros der Menschheit infolge Religionen und Sekten usw. sowie angeblichem Wissen und Weisheit usw. vieler sogenannter «Wissender» glaubensmässig befangen ist. Etwas, das entsprechend negative Auswirkungen auf die Dauer des Lernens sowie des Verarbeitens resp. die Regenerierung der evolutiven Schöpfungslebensenergie hat.

Was zudem weiter eindeutig klarzulegen ist, beruht darin, dass – beim Menschen – sobald sich die Fruchtblase der Leibesfrucht gebildet hat, was etwa am 10. bis 12. Tag nach der Werdung der Schwangerschaft erfolgt, die Blastozyste, eine sich teilende Zelle, die kurz vor der Einnistung in die Gebärmutter steht, als Embryo bezeichnet wird. Die Belebung der gezeugten menschlichen Lebensform am 21. Tag nach der Zeugung erfolgt seriell, weil ab der Begattung bis zum Einzug der Schöpfungsenergie und der evolutiven Schöpfungslebensenergie schöpferisch vorgegeben ist, dass das neugezeugte Leben belebt wird – so jedenfalls beim Menschen. Also ist natürlich seriell vorgegeben, dass sich je nach Gattung oder Art der Lebensform zum bestimmten Zeitpunkt die Schöpfungsenergie belebend im Neugezeugten einfindet und ablagert, folglich also das neue Leben erweckt wird. Das bedeutet, dass dann die den Körper belebende Schöpfungsenergieform und die damit verbundene evolutive Schöpfungslebensenergieform zusammen in den Embryo einziehen und das neue Leben beleben. Danach ergibt sich im Verlauf von in der Regel weiteren 7 Schwangerschaftswochen, dass sich der Fötus entwickelt, der bereits durch die absolut neue Persönlichkeit geprägt wird. Vorerst erfolgt durch den Embryo die Ausbildung der wichtigsten Organanlagen und die Entwicklung der Grundstruktur des Körpers, wonach am 21. Tag nach der Zeugung – jedenfalls beim Menschen – sich bereits das Leben bildet resp. der Ursprung für den sich entwickelnden Organismus gesetzt wird. Dies gerechnet von der Befruchtung an resp. der Verschmelzung vom Ei und der Samenzelle bis zum Einzug der belebenden Schöpfungsenergie und der evolutiven Schöpfungslebensenergie. Der dann folgende Schritt resp. der Übergang vom Embryo zum Fötus, meist mit dem Ende der 9. Schwangerschaftswoche, ist ein wichtiger Schritt in der weiteren menschlichen Entwicklung, wobei im Fötalstadium die Organe weiter ausreifen und den Körper des Fötus schnell zum eigentlichen Menschengebilde werden lassen, wonach, wenn die Schwangerschaft normal verläuft, was normalerweise etwa zwischen der 38. und 42. Schwangerschaftswoche der Fall ist, die Geburt erfolgt.

Zurück zur Schöpfungsenergie und Schöpfungslebensenergie, die zusammen nach dem Ableben des menschlichen Körpers für eine gewisse Dauer in den Bereich der Schöpfungsenergieebene eingehen zur «Aufarbeitung» des Gespeicherten. So ergibt

sich, je gemäss dem Registrierten resp. Gespeicherten, dass die Dauer der ‹Aufarbeitung› nach menschlichen Begriffen Jahr-hunderte oder gar Jahrtausende dauern kann, bis eine in der Schöpfungsenergieebene ‹wartende› Schöpfungsenergieform und ihre Schöpfungslebensenergieform das nächste Mal eine absolut neue Persönlichkeit resp. einen Menschen belebt. Dies ist jedoch grundsätzlich nicht von Belang, wenn die 40 bis 60 oder gar 80 Millionen Jahre in Betracht gezogen werden, die ein Mensch resp. dessen den physischen Körper belebende Schöpfungsenergieform durchläuft. Dazu ist die Dauer von vielen Hunderten Millionen von Jahren noch nicht berechnet und logischerweise nicht dazugezählt, die von der Schöpfungsenergie und der Schöpfungslebensenergie im Bereich ihrer für sie bestimmten Schöpfungsenergieebene zur ‹Aufarbeitung› zu ‹absolvieren› sind. Und wenn eine effective Lebenszeit von 40, 60 bis 80 Millionen Jahren berechnet und angenommen wird, die ein Mensch als immer wieder neue Persönlichkeiten lebt und evolutioniert, dann ist das in der Weise zu verstehen, dass diese Millionen Jahre gesamthafte Lebenszeit nicht kurz hintereinander erfolgen, sondern über Hunderte von Millionen Jahre hinweg. Folglich ergibt sich also, dass von der Erstgeburt eines Menschen resp. einer Persönlichkeit bis zu dem Zeitpunkt, da sie als körperlich-materielle Person nach 40, 60 oder 80 Millionen Jahren körperlicher Gesamtlebenszeit, da der Mensch nicht mehr als solcher geboren wird, Hunderte von Millionen Jahren vergehen. Also ist zu verstehen, dass sich der Prozess der evolutiven Lebenszeit von 40, 60 bis 80 Millionen Jahren verteilt über viele Hunderte Millionen von Jahren hinzieht – nach menschlichem Begriff verstanden. Danach erfolgt nunmehr keine körperlich-materielle Mensch-Geburt mehr, sondern ein Übergang resp. Eingehen als reine hoch evolutionierte Schöpfungsenergie-Wesenheit in die erste körperlose Ebene ‹Arahat Athersata›, um sich in dieser als Wesenheit-Energieform weiter zu evolutionieren. Dies erfolgt nach menschlichem Begriff zeitlos im Lauf der endlosen Dauer, wobei stetig die Evolution in immer höhere und absolut wesenslose Schöpfungsenergieformen erfolgt und endgültig mit der gesamten Schöpfungsenergie verschmilzt.

Zu erklären ist nun aber noch, bevor sich all dies ergibt, vorerst zu der Zeit, da der Mensch stirbt, dass die belebende Schöpfungsenergie wie ebenso auch die dazugehörige evolutive Schöpfungslebensenergie jeweils in langer Dauer im ‹Jenseitsbereich›, der dafür bestimmten Schöpfungsenergieebene mit der ‹Aufarbeitung› des im materiellen Leben aufgenommenen Speichergutes verbringen. Dies, ehe diese Energieformen in eine neue Persönlichkeit einziehen und diese beleben, wenn sie geboren wird. Dadurch wird auch das sehr wichtige immaterielle bewusste Bewusstsein und Unbewusste in den Gehirnanalen der neuen Persönlichkeit gebildet, wo sich auch das materielle bewusste Bewusstsein mit seinem Unterbewusstsein entwickelt und folglich beide Faktoren gleichzeitig im Gehirnbereich des Menschen existieren.

Abschliessend ist noch anzufügen, dass die Abhängigkeit von der Anzahl Lebensformen im Verhältnis zur Tragfähigkeit usw. des Planeten bei den faunaischen und florischen Lebensformen prinzipiell gleich verläuft, wobei sich eine Überzahl naturmässig selbst regelt, und zwar je nach Gattung und Art, indem sich diese bei einer Überzahl selbst eliminiert oder die Natur das auf irgendeine Art und Weise bereinigt. Das würde auch bezüglich des Menschen geschehen, wenn er nicht in die Natur und somit in die Schöpfung selbst hineinpfeuschen und sich ihr gegenüber als ‹Gott› aufspielen, sondern ihre Gesetze befolgen und sie nicht drangsalieren, beeinträchtigen, schädigen und nicht zerstören, sondern sie in Würde und Ehre achten und schützen würde. Das jedoch macht er schon seit geraumen Jahrtausenden nicht mehr, und er wird es noch weiter in schlimmer negativer Weise nicht tun, wodurch er selbst seine Lebensgrundlagen zerstören sowie die Sicherheit der gesamten Erdenmenschheit durch Überbevölkerung, Kriege und viele technische Todeserfindungen sowie durch religiösen Glauben, wie auch durch Machtgier und Reichtumsgier, Selbstsüchtigkeit bis weit in die Zukunft aufs Spiel setzen wird.

Wie ich lernte und bei Sfath in einer Art äusserst modernem Mikroskop selbst miterleben konnte, wie aus Materie Leben zu werden begann und aus den Materieelementen, aus Gestein und Mineralien usw. eine Art biologische Zelle hervorging, da lernte ich, dass Materie nicht tot ist. Damals konnte ich erfahren, dass ursprünglich nur verschiedenartigste Materie bestand und dass jede Materie lebt. Und das kann ich als völlig normal und nicht als Seltenheit bezeichnen, denn vor vielen Milliarden Jahren, als es wirklich noch kein biologisches Leben gab, begann diverse angeblich tote Materie biologisches Leben zu schaffen, das zu atmen und zu leben begann, folglich beinhaltete Materie schon zu allem Anfang in sich ein gewisses Etwas von einem Lebenskeim, also den ersten Ansatz des Ursprungs zu biologischem Leben, so diese einen entscheidenden Funken barg, woraus sich biologisch-organisches Leben entwickeln konnte und effektiv auch entfaltete – nach wissenschaftlicher stupider Behauptung sei jedoch angeblich die Materie tot. In einem speziellen Gerät sah ich, dass harte und angeblich ‹leblose› Materie (wie die irdische Wissenschaft behauptet) zwar noch primitives, doch effektiv biologisch-organisches Leben in Form einer Zelle hervorbrachte. Nochmals: Der Beginn war effektiv eine Art biologische Zelle, die an Wachstum, Potenzial und Lebenskraft gewann, und die den Ursprung eines Samens des Werdens der Existenz von biologischem Leben bildete. Aus der angeblich ‹toten› Materie ging also Leben hervor, indem diese einer aus Materie hervorgegangenen Keimzelle Leben einhauchte, etwas wie ein Odem, ein Äther resp. eine Energie, die ein Impuls war und die Zelle zu agieren begann. Sfath erklärte mir, dass auch auf der Erde die ersten Zellen auf diese Art hervorgingen, die sich dann in sehr kleinen und raren Wassertümpeln, jedoch später in grösseren Gewässern entwickelten. Diese Urzellen kamen in die Lage, aus der Umgebung Energie und Kraft aufzunehmen und in sich in die Lage der Fähigkeit und Eigenschaft zu entwickeln, sich zu vervielfältigen und sich selbst zu organisieren. Wenn ich nun erklären soll, was Leben ist, dann kann ich das nur in der Weise beschreiben und sagen, wie mir dies Sfath erklärte. Das Phänomen Leben startet irgendwie als funktionierende Keimzelle, und zwar als Übergang von fester Materie zu irgendwelcher Form einer lebenden biologischen Urzelle. Sfath erklärte, dass die feste Materie etwas wie ein festes Urgebräu sei, eine feste Potage resp. ein fester Eintopf mit allen notwendigen Arten Zutaten zur biologischen Lebenszeugung. Das bedeutet, dass sehr viele Einzelarten von Urbestandteilen mit vielen Eigenschaften und Einzelteile mit Funktionen vorhanden waren und miteinander agieren konnten, die wohl, so nehme ich an, den heutigen Wissenschaften völlig unbekannt sind. Es waren wohl viele Bestandteile, aus denen sich Mitochondrien entwickelten, sozusagen

gen Kraftwerke der Zellen durch die sich Zellwände bilden konnten. Es waren, wie Sfath erklärte, auch Aminosäuren, Moleküle usw., auch viele andere Bestandteile, woraus sich DNA bildete usw. Und das Wichtigste bei allem war, dass jedes einzelne dieser Urteilchen, aus denen das biologische Leben aus der effectiv nicht toten, sondern lebenden festen Materie hervorging, also belebt war, wie überhaupt alles und jedes des Existierenden belebt ist. Und effectiv wird alles und jedes Existentielle durch eine je nach ihrer Art adäquat bemessene Energie belebt, und zwar durch die ‹belebende Schöpfungsenergie›, und versehen mit dieser Energie ist je nach Materie oder biologischem Leben angemessen eine natürliche entsprechende Kraft. So existiert sogenannte ‹tote› feste Materie gegenteilig der ‹wissenschaftlichen Wahrheit› durch ‹belebende Schöpfungsenergie›, gleichermaßen also wie jedes biologische Leben durch die ‹belebende Schöpfungsenergie› leben kann. Und in der gesamten Schöpfung vermag nichts und gar nichts zu existieren, wenn es nicht durch die ‹belebende Schöpfungsenergie› belebt würde, wobei diese und alle Arten der Schöpfungsenergie als solche weder eruiert und also nicht ‹gefunden›, wie auch nicht gesehen noch maschinell oder sonstwie technisch festgestellt werden kann. Belebende Schöpfungsenergie kann weder durch Menschen oder sonstig irgendwelche Wesenheiten irgendwelcher Art hergestellt noch vernichtet werden. Vom Menschen kann Energie allgemein auch nicht aufgelöst werden, diese ist als solche in ihrer Wirkungsform aber veränderbar.

Die ‹belebende Schöpfungsenergie› ist das, wonach die irdischen Wissenschaftler schon seit alters her suchen, und zwar nach dem eigentlichen ‹Leben›, durch das alles Lebendige belebt wird. Das aber kann nicht gefunden werden, denn dieses eigentliche Leben ist nämlich die ‹belebende Schöpfungsenergie›. Doch diese steckt als Leben nicht sichtbar an einem bestimmten Ort in der Materie oder in Körpern biologischen Lebens, sondern ist verteilt in der gesamten Materie oder im gesamten Körper einer biologischen Lebensform.

Bei Lebensformen, die eine hohe oder niedere Form eines physischen Bewusstseins und Unterbewusstseins aufweisen, von Menschen, Menschenähnlichen, Menschengleichen, Tieren, Getier und zahllosen niederen und gar niedrigsten Lebensformen, sind weitere der zahllosen Schöpfungsenergien gegeben, wie z.B. die ‹evolutive Schöpfungsenergie›, die in einem bestimmten Bereich im Gehirn oder Gehirnähnlichen angeordnet ist und durch die jede damit versehene Lebensform je nach Gattung sowie Art bewusst, instinktmässig und impulsmässig, fühlungsmässig bis absolut unbewusst evolutionieren kann.

Der Mensch, wie auch andere Wesenheiten usw. vermögen keinen Funken der ‹belebenden Schöpfungsenergie› zu ergründen, denn diese ist in keiner Weise instrumentell oder sonstwie technisch erfassbar oder zu ergründen, und ihr allein ist exklusiv das Leben zuzuordnen. Und effectiv können keine Bestandteile erfasst und in einem Reagenzglas festgesetzt und daraus neues Leben erzeugt werden, denn wenn Neuerungen entstehen, wie Mutationen, ‹Wiedererweckungen› von Lebensformen, die der Mensch erschafft, dann sind dazu in jedem einzelnen Fall immer schöpfungsbestehende Voraussetzungen erforderlich, wie z.B. Knochen, Pflanzen, Blut oder Gewebe usw., wie auch chemische Substanzen, Materie oder sonstiges. In allem war zu Lebzeiten ‹belebende Schöpfungsenergie›, wobei deren Abbild nach dem Ableben genutzt werden kann, um chemisch oder sonstwie Gleichartiges ‹nachbauend› wieder herzustellen, wie z.B. durch bestimmte DNA-Formen, die sich lange Zeit und gar Millionen von Jahren in ‹Versteinerungen› erhalten können, weil diese Formen sind, die energiemässig bestehen, die wohl verändert werden können, jedoch nicht zu vernichten sind.

Leben ist belebende Schöpfungsenergie und verbraucht Energie. Leben erfordert aber auch Selbstorganisation und Selbstregulierung, was bedeutet, dass z.B. eine jede durch die belebende Schöpfungsenergie lebende Zelle alle deren Prozesse derart steuert, dass alles – weil es eben schöpferisch fundiert ist – absolut perfekt läuft.

Alle Prozesse des Lebens jeder Gattung und Art sind durch die belebende Schöpfungsenergie aufeinander abgestimmt, damit alles seinen schöpfungsmässigen Lauf nimmt, den der Mensch jedoch durch seine primitiven Ausartungen idiotisch stört und damit ungeheure Ausartungen und kaum oder nicht wiedergutzumachendes Unheil anrichtet. Vielfach richtet er mit seinem primitiven Scheindenken und Handeln damit nur Chaos und Zerstörung an und hält sich nicht an die Regeln des Lebens, die klar und deutlich in der freien Natur erkennbar sind und aufzeigen, dass diese gehegt und gepflegt, jedoch nicht zerstört werden soll. Und nach dieser von der Schöpfung vorgegebenen Ordnung haben sich auch alle die Proteinbausteine jeder Zelle in einem Gewebe zu halten, wodurch allein selbstorganisierend der kollektive Gesamtzustand effectiv vom Gesamten funktionieren kann.

Wenn nun gesamthaft alles Leben genau betrachtet wird, das absolut nur durch die belebende Schöpfungsenergie gegeben ist, dann wird erkannt, dass dieses allesamt selbstorganisierend, jedoch nach schöpferischen Vorgaben und existenzhaltend ist, also exakt gegenteilig von dem, was sich der Erdenmensch kriminell und gar verbrecherisch leistet. Und da bleibt nur die Frage offen: Wann wird der Erdling endlich aus seiner Struktur des böartigen, mörderischen und zerstörerischen und idiotischen Funktionierens herausfinden, klug und wahrer Mensch werden? Wann wird er endlich in sich selbst und auf dem Planeten unter allen Völkern wahren Frieden und Ordnung schaffen, ohne Mörderorganisationsarmeen und Kriege, Machtgierige, Machtsüchtige, Selbstherrliche und Selbstsüchtige von Staatsführenden, wie auch deren Lakaien und Behörden, Kriminalität, Verbrechen und Reichtumsgierigen usw. Das sind alle Grundprinzipien, die eine entscheidende Rolle spielen, dass das Leben und Dasein der Menschheit nur dann wirklich richtig funktionieren kann, wenn des Rechters gelebt und alles des Rechters getan wird. Dies gilt auch für das Leben durch die belebende Schöpfungsenergie, durch die alles richtig funktioniert, ihr gesamter Bauplan in allen lebenden Zellen und so auch in allem Erbgut durch die DNA, durch die alles gesteuert und geregelt und das Leben derart lange gewährleistet wird, wie der Mensch dieses würdigt und ehrt und es demgemäss hegt und pflegt.

Florena Was ...

Billy ... wirklich happig das Ganze. Und hier die Klarstellung, da sehe ich nichts, dass du auch da Einsetzungen gemacht hast. War diese nicht auch ...

Florena ... nein, daran hatte ich nichts zu korrigieren, denn es wurde nichts geändert oder entfernt.

Billy Gut, wenigstens das.

Florena Gut, dann will ich jetzt gehen, denn ich habe noch den mir aufgetragenen Pflichten meine Aufmerksamkeit entgegenzubringen. Wenn du keine Fragen hast, dann will ich gehen. Doch warte noch 2 oder 3 Tage ehe du das Gefertigte an Bernadette weitergibst, denn ich will das Ganze noch zusätzlich mit Enjana und Bermunda überprüfen. Wenn das getan ist, dann werde ich dich das wissen lassen. Bis dahin also, lieber Freund. Auf Wiedersehen.

Billy Natürlich. Und nochmals lieben Dank für alles. Leb wohl. Alles Gute und halte Sorge zu dir. Tschüss.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/zeitzeichen-sonderausgabe>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz